

Raimund Fuchs



Das **ABC** des Glaubens

Gleichnisse



# EINFÜHRUNG

Wir leben heute in einer rasanten Zeit. Kaum jemand hat noch Zeit und Muße, sich länger zu einem guten Buch zu setzen und tiefer nachzudenken. Eine Fülle von Bildern und Informationen wird uns durch Fernsehen und Illustrierte ins Haus geliefert. Darum ist es heute aktueller denn je, den Mitmenschen nicht hochtheologische Bibelstunden zu geben, sondern ihnen wie Jesus in einfachen Bildern die Wahrheit des Evangeliums darzustellen.

Warum sprach Jesus in Gleichnissen?

- Bilder sagen mehr als Worte. Jesus verband mit diesen einfachen Gleichnissen eine Fülle von Informationen, die „zwischen den Zeilen“ zu lesen war.
- Jesus sprach von einer anderen Welt. Um Unverständliches deutlich zu machen, gebrauchte er Bilder.
- Mit den Gleichnissen hatte er die wichtigen Botschaften und Lehren mit den alltäglichen Dingen des Lebens verbunden. Immer wieder sollte dadurch der Hörer an die göttlichen Wahrheiten erinnert werden.
- Wer Wahrheiten vor dem „Feind“ verdecken will, wird in Bildern sprechen. Jesus wollte die Perlen der Wahrheit nicht „vor die Säue“ werfen.

## Das ABC der Gleichnisse

Gebrauche die Gleichnisse um Menschen zu helfen, die noch kein Vertrauen in die Bibel haben. In einfacher Weise kann ihnen dadurch das Evangelium weitergegeben werden.

Mit den Gleichnissen bleibst du bei einem ganzen Bibelabschnitt. Der Zusammenhang bleibt gewahrt und es wird nicht von einem Bibeltext zum anderen gesprungen. Es genügt oft, nur noch einen oder zwei klärende Bibeltexte aus dem *ABC des Glaubens* zusätzlich anzuführen, um die Wahrheit zu festigen.

Das *ABC des Glaubens/Gleichnisse* ist als einfache Bibelstudienreihe gedacht. An dem jeweiligen Gleichnis kann die ganze Wahrheit dargestellt und erklärt werden.

Wer mit dem *ABC des Glaubens* Bibelstunden gibt, kann diese Gleichnisse als einfachen Einstieg oder als Hausaufgabe verwenden.

Zum zusätzlichen Studium wird das Buch „Bilder vom Reiche Gottes“ von Ellen G. White (Saatkornverlag Hamburg) empfohlen.

Gottes Segen beim Studium,  
Raimund Fuchs



# INHALTSÜBERSICHT

## DAS ABC DES GLAUBENS

A – Allmächtiger	A – Der reiche Kornbauer	Lukas 12, 13-21
B – Bibel	B – Vom Sämann	Matthäus 13,1-23
C – Christus	C – Die kostbare Perle	Matthäus 13, 44-46
D – Deformation	D – Das Verlorene	Lukas 15, 1-10
E – Erlösung	E – Der verlorene Sohn	Lukas 15, 11-24
F – Freiheit	F – Der Schalksknecht	Matthäus 18, 21-35
G – Gehorsam	G – Der Weinstock	Johannes 15,1-8
H – Himmel	H – Vom Senfkorn	Lukas 13, 18-30
I – Innovation	I – Der arme Lazarus	Lukas 16, 19-31
J – Jesus	J – Die zehn Jungfrauen	Matthäus 25, 1-13
K – Kirche Jesu	K – Der gute Hirte	Johannes 10, 1-30
L – Lebensreform	L – Salz und Licht	Matthäus 5, 13-16
M – Mahl des Herrn	M – Das große Abendmahl	Lukas 14, 15-24
N – Nachfolge	N – Die ungleichen Söhne	Matthäus 21, 28-32
O – Ordnung	O – Vom ungetreuen Haushalter	Lukas 16, 1-30
P – Priesterdienst	P – Der barmherzige Samariter	Lukas 10, 25-37
Q – Quelle des Lebens	Q – Das Wasser des Lebens	Johannes 4, 1-15
R – Rebellion	R – Vom Unkraut	Matthäus 13, 24-43
S – Sabbat	S – Zwei Bauherren	Matthäus 7, 21-29
T – Taufe	T – Das hochzeitliche Kleid	Matthäus 22, 1-14
U – Untersuchungsgericht	U – Die bittende Witwe	Lukas 18, 1-8
V – Verkündigung	V – Vom Fischnetz	Matthäus 13, 47-52
W – Weltende	W – Vom Weltgericht	Matthäus 25, 31-46
X – Charisma (Gabe Gottes)	X – Die anvertrauten Zentner	Matthäus 25, 14-30
Y – Sonderthemen		
Z – Zeugnis Jesu	Z – Der Leib Jesu	1.Korinther 12,1-31
<b>Y – SONDERTHEMEN</b>		
YB – Beten und Fasten	YB – Die zwei Beter	Lukas 18, 9-14
YG – Gebet	YG – Der bittende Freund	Lukas 11, 5-13
YI – Israel	YI – Die bösen Weingärtner	Matthäus 21, 33-46
YL – Leid	YL – Vom Feigenbaum	Lukas 13,1-9
YP – Prophetie	YP – Das Standbild	Daniel 2, 1-49



**Das**  **der Gleichnisse**

Gleichnisse







Anleitung	DAS VERLORENE
<p><b>„Also wird Freude sein über einen Sünder, der Buße tut.“</b></p>	<hr/>
<p>Lies dir das Gleichnis genau durch und versetze dich in diese Situation: Lukas 15,1-10</p>	<hr/>
<p>Versuche die folgenden Fragen zu beantworten:</p>	<hr/>
<p>1. Was bedeutet „verloren“ für den Verlorenen und für den der verloren hat?</p>	<hr/>
<p>2. Wann ist man verloren? Wie gelangt man in diesen Zustand?</p>	<hr/>
<p>3. Kann das Verlorenen von sich aus zurückkehren? Warum nicht?</p>	<hr/>
<p>4. Wer sucht das Verlorene?</p>	<hr/>
<p>5. Was wurde unternommen, um das Verlorene zu finden?</p>	<hr/>
<p>6. Siehst du dich in dem Verlorenen wieder und warum?</p>	<hr/>
<p>7. Welche Folge stellt sich ein, wenn das Verlorene gefunden wird?</p>	<hr/>
<p>Lerne Römer 6,23: <b>„Der Sünde Sold ist der Tod, Gottes Gabe aber ist ewiges Leben in Jesus Christus.“</b></p>	<hr/>
<p><b>MEIN ENTSCHLUSS:</b> Ich erkenne meine Verlorenheit und bin bereit, mich retten zu lassen!</p>	<hr/>
	<hr/>











































# SONDERTHEMEN













In der Heiligen Schrift heißt es: „Das alles redete Jesus in Gleichnissen zu dem Volk, und ohne Gleichnis redete er nichts zu ihnen, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Ich will meinen Mund auftun in Gleichnissen und will aussprechen, was verborgen war vom Anfang der Welt an.“ (Matthäus 13,34.35)

Christus benutzte Bilder aus der Natur, um durch sie geistliche Wahrheiten zu vermitteln. Er verknüpfte Naturgeschehen und Alltagserfahrungen seiner Zuhörer mit den Wahrheiten der Schrift. Auf diese Weise führen die Gleichnisse Christi vom Reich der Natur in das Reich des Geistes und sind damit Glieder einer Kette der Wahrheit, die den Menschen mit Gott und die Erde mit dem Himmel verbindet.

(Bilder vom Reiche Gottes S. 11)

Jesus wollte die Menschen zu selbstständigem Fragen und Nachdenken anregen; er versuchte alle, die gedankenlos in den Tag hineinlebten, aufzurütteln und ihr Herz der Wahrheit zu öffnen. In Gleichnissen zu reden war damals beliebt und trug unweigerlich dazu bei, die Aufmerksamkeit und Wertschätzung der Zuhörer zu gewinnen – nicht nur bei den Juden, sondern auch bei anderen Völkern. Jesus hätte damals keine wirkungsvollere Lehrmethode wählen können.

(Bilder vom Reiche Gottes S.14)

